

Amtsblatt

der

Königlichen Regierung zu Düsseldorf.

Stück 2.

Jahrgang 1878.

Verordnungen u. Bekanntmachungen der Central-Behörden.

27. 1683. Auf Grund des Allerhöchsten Erlasses vom 1. d. Mts. (Gesetz-Samml. S. 225) mache ich hierdurch darauf aufmerksam, daß die bereits durch Bekanntmachung vom 21. Juni 1875 zur Einlösung öffentlich aufgerufenen Preussischen Cassenanweisungen vom 2. November 1851, 15. Dezember 1856 und 13. Februar 1861

a. in Berlin:

- bei 1. der General-Staatskasse,
2. der Kontrolle der Staatspapiere,
3. der Kasse der Königlichen Direktion für die Verwaltung der direkten Steuern,
4. dem Haupt-Steueramt für inländische Gegensehände,
5. dem Haupt-Steueramt für ausländische Gegensehände,
6. der unter dem Vorsteher der Ministerial-Militair- und Baucommission stehenden Kasse;

b. in den Provinzen:

- bei 1. den Regierungshauptkassen,
2. den Bezirks-Hauptkassen in der Provinz Hannover,
3. der Landeskasse in Sigmaringen,
4. den Kreiskassen,
5. den Kassen der Königlichen Steuerempfänger in den Provinzen Schleswig-Holstein, Hannover, Westphalen, Hessen-Nassau und Rheinland,
6. den Bezirkskassen in den Hohenzollernschen Landen,
7. den Forstkassen,
8. den Haupt-Zoll- und Haupt-Steuerämtern, sowie
9. den Neben-Zoll- und den Steuerämtern,

nur noch bis zum **30. März 1878** zur Einlösung angenommen werden, nach diesem Zeitpunkte aber ihre Gültigkeit verlieren, und alle Ansprüche aus denselben an den Staat erlöschen.

Berlin, den 5. Oktober 1877.

Der Finanz-Minister: **C a m p h a u s e n.**

28. 1949. Einführung des Worttarifes im telegraphischen Verkehr mit Frankreich.

Vom 1. Januar 1878 ab wird im telegraphischen Verkehr mit Frankreich der Worttarif eingeführt werden.

Bei den deutschen Telegraphenanstalten wird für das gewöhnliche Telegramm auf alle Entfernungen eine Worttaxe von M. 0,16 für das Wort zur Erhebung gelangen. Bei den nach Algier (oder Tunis) gerichteten Telegrammen tritt dieser Taxe eine Zuschlagsgebühr von M. 0,12 für jedes Wort hinzu.

Bezüglich der Abrundung der Erhebungssätze gelten die allgemeinen Bestimmungen.

Berlin W., den 23. Dezember 1877.

Der General-Postmeister: **S t e p h a n.**

Verordnungen u. Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

29. 11. Der Herr Ober-Präsident der Rheinprovinz hat durch Erlass vom 13. vor. Mts. zu der beantragten Aufhebung des in der Ortschaft am Born, Kreises Venney, bisher im Juni abgehaltenen Schweinemarktes seine Genehmigung erteilt und gleichzeitig unter Vorbehalt des Widerrufs gestattet, daß die bereits früher genehmigten acht Viehmärkte als solche noch ferner bestehen bleiben, aber künftighin am ersten Dienstage in der zweiten Hälfte des Monats März und resp. April, — am ersten Dienstage im Monat Mai, — am ersten Dienstage in der zweiten Hälfte des Monats Mai und resp. September, — am ersten Dienstage im Monat Oktober, — am ersten Dienstage in der zweiten Hälfte des Monats Oktober, — und am ersten Dienstage im Monat November, — abgehalten werden.

Düsseldorf, den 31. Dezember 1877. l. III. 6964.

30. 32. Auf Grund der Bestimmung im §. 2 des Gesetzes über die Schonzeit des Wildes vom 26. Februar 1870 bestimmen wir hierdurch, daß die Jagd auf Auer-, Birk- und Fasanen-Hennen, Haselwild, Wachteln und Hasen für den diesseitigen Regierungsbezirk vom Freitag den 18. Januar cr. einschließlich ab geschlossen wird.

Düsseldorf, den 8. Januar 1878. III. I. 22.

Nach-
der Constatirten-Durchschnittspreise im Re-

No.	1. Namen der Notirungs- orte.	2. Weizen.			3. Roggen.			4. Gerste.			5. Hafer.			6. Uebersicht der zu Markte gebrachten Quantitäten.			
		schwer	mittel	leicht	schwer	mittel	leicht	schwer	mittel	leicht	schwer	mittel	leicht	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
		Es kosten 100 Kilogramme												nach Gewichtsmengen von 100 Kilogr.			
1	Barmen	25	24	23	20	19	18	20	19	18	16 50	15 50	14 50	—	—	—	—
2	Elber	26 13	25 82	25 30	16 25	15 94	15 63	18 40	18 15	17 90	15 30	15 05	14 80	1900	2400	1000	2400
3	Goch	25 63	25 35	25 07	16 36	16 04	15 72	18 18	17 82	17 46	15 45	14 75	14 25	2100	2450	750	850
4	Urselb.	23 49	22 49		16 90	16 90		22 23	21 25		17 90	14 90		—	—	—	—
5	Düsseldorf	23 95			17 35			23 10			16 70			—	—	—	—
6	Wentath	24 10	22 50		17 30	15 42					15 38			—	—	—	—
7	Duisburg	24 50	23 75	22 75	17 75	16 50	15 50	21	19 25	17 50	15 75	15	14 25	—	—	—	—
8	Elberfeld	24 47	23 27		17 61	16 09		24		17	16 50			—	—	—	—
9	Essen	24 40	23 90	23 53	17 88	17 40	16 73	16 90	16 53	16 13	16 85	16 45	16 08	670	1400	690	1030
10	Werdn	23 82	22 58	21 94	17	16	15	18 61	17 56	16 22	15 72	14 72	13 56	—	—	—	—
11	Waldern	24 72	23 06	21 38	16 62	15 98	15 35	18 33	17 67	17	15 50	14 50	13 50	—	—	—	—
12	Wempn	24 50			19			21			15			—	—	—	—
13	Wesl	23 67	22 40		16 60						14 80			3086	1133	—	770
14	Wesl	23 20			16 75						16 49			—	390	—	53
15	Wotlingn	23 50			16 25			17 50			15 50			1400	1500	900	1800
16	Wratrath	26 50			18 50						17 50			—	—	—	—
17	Wlabach	23 54	22 15		16 32	15 07		16 50			14 40			—	—	—	—
18	Worr	23 65			16 70						15			1350	820	—	550

Durchschnitts-
preis für den
Verm.-Bezirk

Anmerkung 1. Bezüglich der Vergütung für die an Truppen verabreichte Portage pro Dezember v. J., geben für
Wesl in Col. 9a und 10 die Preise an; die übrigen Kreise berechnen diese Vergütung wie folgt: Kempen wie Barmen,
wie Wesl.

Anmerkung 2. In Wesl kosteten im Dezember v. J. 1 Liter Milch 0,17 Mark, 1 Liter Essig 0,20 Mark
Düsseldorf, den 8. Januar 1878.

Nachweisung

der Schenkungen und Vermächtnisse für Kirchen- und Schulwecke, für Arme- und Wohlthätigkeits-Anstalten im
Regierungsbezirk Düsseldorf für das 2. Halbjahr 1877.

Nummer.	Kreis.	Schenkgeber.	Wem die Schenkung zugefallen.	Gegenstand der Schenkung und Betrag derselben. Mark.	Zweck.
1	Elber	Der zu Solcar verstorbene Joh. Frz. Beccabont	Katholische Kirche zu Altklar	11509,00	Kapital zur Verwendung bei einem Neubau oder Reparatur der Kirche; Zinsen stehen dem Kirchen- vermögen zu.
2	Wesl.	Die zu Goch verstorbene Rent- nerin Josephine Font	Martin-Franz-Wal- sen-Haus zu Goch	7 Grundstücke im Werthe von 5494,80	

nachweisung.

Regierungsbezirk Düsseldorf pro Monat Dezember 1877.

No.	7. Namen der Notirungs- orte.	8. Weizen.			9. Roggen.			10. Gerste.			11. Hafer.				12. Uebersicht der zu Markte gebrachten Quantitäten.		
		schwer	mittel	leicht	schwer	mittel	leicht	schwer	mittel	leicht	schwer	mittel	leicht	schwer		mittel	leicht
		Es kosten 100 Kilogramme												nach Gewichtsmengen von 100 Kilogr.			
1	Barmen	25	24	23	20	19	18	20	19	18	16 50	15 50	14 50	—	—	—	—
2	Elber	26 13	25 82	25 30	16 25	15 94	15 63	18 40	18 15	17 90	15 30	15 05	14 80	1900	2400	1000	2400
3	Goch	25 63	25 35	25 07	16 36	16 04	15 72	18 18	17 82	17 46	15 45	14 75	14 25	2100	2450	750	850
4	Urselb.	23 49	22 49		16 90	16 90		22 23	21 25		17 90	14 90		—	—	—	—
5	Düsseldorf	23 95			17 35			23 10			16 70			—	—	—	—
6	Wentath	24 10	22 50		17 30	15 42					15 38			—	—	—	—
7	Duisburg	24 50	23 75	22 75	17 75	16 50	15 50	21	19 25	17 50	15 75	15	14 25	—	—	—	—
8	Elberfeld	24 47	23 27		17 61	16 09		24		17	16 50			—	—	—	—
9	Essen	24 40	23 90	23 53	17 88	17 40	16 73	16 90	16 53	16 13	16 85	16 45	16 08	670	1400	690	1030
10	Werdn	23 82	22 58	21 94	17	16	15	18 61	17 56	16 22	15 72	14 72	13 56	—	—	—	—
11	Waldern	24 72	23 06	21 38	16 62	15 98	15 35	18 33	17 67	17	15 50	14 50	13 50	—	—	—	—
12	Wempn	24 50			19			21			15			—	—	—	—
13	Wesl	23 67	22 40		16 60						14 80			3086	1133	—	770
14	Wesl	23 20			16 75						16 49			—	390	—	53
15	Wotlingn	23 50			16 25			17 50			15 50			1400	1500	900	1800
16	Wratrath	26 50			18 50						17 50			—	—	—	—
17	Wlabach	23 54	22 15		16 32	15 07		16 50			14 40			—	—	—	—
18	Worr	23 65			16 70						15			1350	820	—	550

die betreffenden Kreise die gleichnamigen Notirungsorte in Col. 5 (mittel oder da, wo nur ein Preis notirt ist, vorher)
Düsseldorf (Vand) wie Wentath, Wäldern a. d. Ruhr wie Duisburg, Westmann wie Elberfeld und Werdn
1 Kilogr. Nierenfett 1,20 Mark, 1 Kilogr. Schwarzbrot 0,20 Mark.

Düsseldorf, den 8. Januar 1878.

Nummer.	Kreis.	Schenkgeber.	Wem die Schenkung zugefallen.	Gegenstand der Schenkung und Betrag derselben. Mark.	Zweck.
3	Düsseldorf	Die zu Düsseldorf verstorbene Eleonore Raug	Evangelische Ge- meinde zu Düsseldorf	1200 1200 600 3601,57 Mobilien im Werthe von 746	Für die ununterjährlgen Waisen der Prediger der Gemeinde. Für das Waisenhaus. Für Kranke im Kranken- haus. Für das Krankenhaus. Für das Kranken- und Waisenhaus zu gleichen Theilen.
4	Wesl.	Die zu Wentath verstorbene Rentnerin Wilhelmine Victoria Förche	Evangel. Gemeinde zu Urdenbach	6300	Armen-Unterstützung.

Nummer.	Kreis.	Schenkgeber.	Wem die Schenkung zugefallen.	Gegenstand der Schenkung und Betrag derselben. Mark.	Zweck.
5	Düsseldorf	Der zu Breitscheid verstorbene Rentner Jakob Unterhöffel	Evangel. Gemeinde zu Linney	4800 u. 300	Zinsen als Pfarrgehalts- zulage.
6	Duisburg	Eheleute Commerzienrath Theo- dor Böninger und Caroline geb. Carstanjen zu Duisburg	Stadtgemeinde Duisburg	30,000	Unterstützung hilfsbedürf- tiger Einwohner.
7	Essen	Commerzienrath Robert Huff- mann zu Werden	Evangel. Gemeinde zu Werden	15,000	Für die Rectoratschule der evangel. Gemeinde und die städtische evang. Elementarschule.
8	dto.	Die zu Essen verstorbene Auguste Bohnstedt	Stadt Essen	36,000	Zu Unterstützungen.
9	Glabbad	Die zu Glabbad verstorbene Maria Sibilla Hartges	Kathol. Pfarrkirche zu Glabbad	Haus zu Glab- bad im Werthe von 15,687 M. u. 18,000	Zu einem Beneficium.
10	Rempen	Der zu Hüls verstorbene Rentner und Gutsbesitzer Christian Lorenz Roosen	Gemeinde Hüls	8 Grundstücke im Werthe von 75000 M. und 3000	Für die Armenverwal- tung zu Hüls zum Besten der dortigen Kranken- Anstalt.
11	Moers	Die zu Schaephuysen gestorbene Wittve Peter Joh. Teilmanns Maria Sibilla geb. Mangan	Kathol. Pfarrkirche zu Schaephuysen	6000	Zum Kirchenneubau.

Düsseldorf, den 4. Januar 1878.

ll. B. 9.

Verordnungen u. Bekanntmachungen anderer Behörden.

33. 27. Auf Antrag der Direction der Rheinischen Eisenbahn-Gesellschaft hat die Königliche Regierung hiersebst die Einleitung der Verfahrens zur Feststellung der Entschädigung für folgende, durch Regierungs-Beschluß vom 16. November 1876 resp. 18. Mai 1877 als zur Anlage der Eisenbahn von Duisburg nach Quatenbrück erforderliche, innerhalb der Gemeinde Duisburg belegene Grundflächen angeordnet.

Laufende Nr.	Größe der zu enteignenden Grund- flächen.		Aus der Kataster-Parzelle.		Bezeichnung des oder der Eigentümer.
	Nr.	□ Mtr.	Flur.	Nr.	
1	9	30	11	404/253	Klempnermeister Franz Kappels zu Duisburg.
2	—	95	"	403/253	Barbier Wilhelm Rau zu Duisburg.
3	13	63	"	556/172	Gärtner Friedrich Wilhelm Brinkmann zu Duisburg.
4	2	30	"	555/172	Mechgermeister Karl Higgbleck und Dekonom Wilhelm Brans zu Duisburg.
5	2	90	"	12	{ Die größere evangelische Gemeinde zu Duisburg.
6	—	97	"	13	
7	2	65	"	14	Kappenmacher August Becker zu Ruhrort.
8	2	63	"	15	
9	—	45	"	22	{ Ackermann Mathias Büteführ zu Duisburg.
			"	702/239	
			"	701/238	
10	26	60	"	700/236. 237	Bergisch-Märkische Eisenbahn-Gesellschaft.
			"	699/235	
			"	698/218	

Nachdem die Königliche Regierung mich zum Commissarius zur Leitung des im Eingange bezeichneten Verfahrens ernannt hat, habe ich Termin zur Verhandlung mit den Betheiligten unter Vorlegung des definitiv festgestellten Planes, sowie eventuell zur Abschätzung auf **Samstag, den 26. Januar d. J.,** Vormittags 10^{1/2} Uhr auf dem Rathhause zu Duisburg anberaumat.

Alle Betheiligten, soweit dieselben nicht besonders vorgeladen worden sind, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte im Termine wahrzunehmen, unter der Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben ohne ihr Zuthun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der letzteren verfügt werden wird.

Düsseldorf, den 8. Januar 1878.

Der Abschätzungs-Commissar: **Steilberg,** Regierungsrath.

34. 12. **Affisen zu Elberfeld.**

Die Eröffnung der gewöhnlichen Affisen im Bezirke des Königlichen Landgerichts zu Elberfeld für das I. Quartal 1878 wird hiermit auf **Montag, den 18. Februar t. J.** festgesetzt und der Königliche Appellations-Gerichts-Rath Herr Furius zum Präsidenten derselben ernannt.

Gegenwärtige Verordnung soll auf Betreiben des Königl. Herrn General-Procurators in der gesetzlichen Form bekannt gemacht werden.

Obln, den 30. Dezember 1877.

Der Erste Präsident des Königlichen Rheinischen Appellations-Gerichtshofes, Geheimer Ober-Justizrath:

Dr. H. Heimsoeth.

Für gleichlautende Ausfertigung:

(L. S.)

Der Ober-Sekretair: Hermanns.

35. 13. Das Königliche Handelsgericht hier selbst hat durch Beschluß vom 29. Dezember 1877 den Königl. Preussischen Staats-Anzeiger in Berlin, die Elberfelder Zeitung und den Täglichen Anzeiger für Berg und Mark als diejenigen öffentlichen Blätter bestimmt, in welche im Jahre 1878 die Veröffentlichung der Eintragungen in das Handels-Register und Genossenschafts-Register stattfinden sollen und ferner verordnet, daß die Veröffentlichungen bezüglich der Eheverträge blos in der Elberfelder Zeitung und den benannten Täglichen Anzeiger geschehen sollen.

Elberfeld, den 27. Dezember 1877.

Der Königl. Handelsgerichts-Präsident: Schniewind.

Der c. Handelsgerichts-Sekretär: Schmidt.

36. 20. Als Mitglieder des Vorstandes des Knappschafts-Vereins zu Essen sind gewählt resp. wiedergewählt worden:

I. Von Seiten der Werks-Eigenthümer: 1) Geheimer Commerzienrath Hugo Haniel zu Ruhrort, 2) Commerzienrath Robert Hufmann zu Werden, 3) Bergwerksbesitzer Ernst Redelmann zu Mülheim an der Ruhr, 4) Grubendirector Bergassessor E. Krabler zu Altenessien, 5) Bergwerksdirector A. Steingröver zu Essen.

II. Von Seiten der Knappschafts-Altesten: 1) Knappschafts-Altester Heinrich Vens zu Kray, 2) Knappschafts-Altester Heinrich Rose zu Dumberg, 3) Knappschafts-Altester Wilhelm Bögel zu Bredeneh, 4) Knappschafts-Altester Georg Oberheiden zu Winkhausen, 5) Knappschafts-Altester Johann Steinbach zu Dellwig, 6) Knappschafts-Altester Heinrich Schulte zu Essen, und zwar die sub I und II 1 bis 5 Benannten für die Zeitperiode 1878 bis 1883, Knappschafts-Altester Heinrich Schulte dagegen nur für die Jahre 1878 bis 1880 incl.

Ferner wurden als Erfahmänner für die Zeitperiode 1878 bis 1880 incl. erwählt:

I. Von Seiten der Werks-Eigenthümer: 1) Bergwerksbesitzer Julius Liebrecht zu Ruhrort, 2) Bergwerksbesitzer August Baldthausen zu Essen, 3) Bergwerksbesitzer Gustav Baldthausen zu Essen.

II. Von Seiten der Knappschafts-Altesten: 1) Bergmann Wilhelm Beckfeld zu Bottrop, 2) Bergmann Johann Grimberg zu Fischlaken bei Werden, 3) Bergmann Wilhelm Abraham zu Frohnhausen bei Essen.

Unter Hinweisung auf §. 19 des Knappschafts-Statuts vom 29. Mai 1873 wird dies öffentlich bekannt gemacht. Dortmund, den 3. Januar 1878.

Königliches Oberbergamt.

37. 21. Der Beginn der nächsten Schwurgerichtssitzungen des unterzeichneten Gerichts ist auf den **18. Februar d. J.** bestimmt und der Herr Appellationsgerichts-Rath Philler zum Vorsitzenden ernannt. Essen, den 7. Januar 1878.

Königliches Kreis-Gericht.

38. 22. Durch Urtheil des hiesigen Königlichen Landgerichts vom 11. Dezember 1877 ist der Heinrich Kuhles junior ohne Geschäft auf der Kaiserburg in Gerresheim wohnend, gegenwärtig in der Alexianer-Anstalt zu Crefeld untergebracht, für interdictirt erklärt worden.

Die Herren Notarien meines Amtsbezirkes ersuche ich, der Vorschrift des Artikels 501 des B. G.-B. zu genügen.

Düsseldorf, den 27. Dezember 1877.

Der Ober-Procurator: v. Guérard.

39. 31. Am 1. d. Mts. sind in Neersen und Schiefbahn, Kreis M.-Glabbach, Postagenturen eingerichtet worden.

I. Neersen.

Der Bestellbezirk dieser Postanstalt umfaßt: Neersen mit Neersenerfeld, Bahnhof Neersen, An der Capelle, Bödel, Bruchstraße bis zum Neuenbaum, Elörath, Giskesheide, Klapdohr, Kockenheide, Nehuheide, Nehnhof, Niederheide, Schinkelschütte, Schwarzenpfehl, Schwengershof, Unterbroich und Bennheide.

Die Bestellung erfolgt im Ortsbestellbezirke (Neersen mit Neersenerfeld und Schwarzenpfehl) täglich zweimal, um 10^{1/2} Uhr Vormittags und 7 Uhr Nachmittags, im Landbestellbezirke (d. i. nach den übrigen oben bezeichneten Orten etc.) täglich — mit Ausnahme der Sonntage, des Charfreitags, Bußtags, Himmelfahrtstags und ersten Weihnachtsfeiertags.

Die Dienststunden für den Verkehr mit dem Publikum sind an Wochentagen 9 bis 11 Vormittags und 5 bis

7 Nachmittags, an Sonntagen 8 bis 9 Vormittags und 5 bis 6 Nachmittags, an gesetzlichen Feiertagen, welche nicht auf einen Sonntag fallen, 8 bis 9 und 11 bis 12 Vormittags und 5 bis 6 Nachmittags.

II. Schiefbahn.

Der Bestellbezirk dieser Postanstalt umfaßt: Schiefbahn, Barschhof, Bresser, Bütgerwald, Diepenbroich, Diepeshof, Dupshede, Hager, Hauserhof, Hellenbroichsmühle, Hellings, Heyerhof, Hohlmühle, Knickelsdorf, Kullenhöfe, Ludenhof, Nordtanal, Schwanenheide, Süderhof und Unterbroich.

Die Bestellung erfolgt im Ortsbestellbezirke (Schiefbahn mit Schwanenheide und Dupshede) täglich zweimal, um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags und 2 Uhr Nachmittags, im Landbestellbezirke (d. i. nach den übrigen vorbezeichneten Orten u.) täglich — mit Ausnahme der Sonntage, des Charfreitags, Bußtags, Himmelfahrtstags und ersten Weihnachtsfeiertags.

Die Dienststunden für den Verkehr mit dem Publikum sind an Wochentagen 8 bis 11 Vormittags und 5 bis 7 Nachmittags, an Sonntagen 8 bis 9 Vormittags und 5 bis 7 Nachmittags, an gesetzlichen Feiertagen, welche nicht auf einen Sonntag fallen, 8 bis 9 und 11 bis 12 Vormittags und 5 bis 7 Nachmittags.

Düsseldorf, den 9. Januar 1878.

Der Kaiserliche Ober-Post-Direktor, Geheime Postrath:
Friederich.

Sicherheits-Polizei.

40. 15. Bei einem in der Nacht vom 21. auf den 22. Oktober 1877 bei dem Handelsmann Jakob Bouscher zu Issum versuchten Diebstahl ist von den Dieben eine Uhr nebst silberner Kette verloren worden.

Jeder der über den früheren Besitzer dieser, unten näher beschriebenen Gegenstände, Auskunft zu geben vermag, wird ersucht, hiervon dem unterzeichneten Untersuchungsrichter oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Die qu. Uhr ist mit Goldrand, weißem Zifferblatt, schwarzen römischen Zahlen, zwei blauen Zeigern und einem Sekundenzeiger versehen, enthält an der Stelle zum Aufdrehen das Wort „Cylindre“ mit deutschen Buchstaben und die Worte „Quatre rubris“ mit lateinischen Buchstaben eingravirt. Dieselbe trägt die Nr. 12173.

Die qu. Kette ist von Silberdraht mit anscheinend goldenem Schieber, enthält einen silbernen Haken, an welchem auch noch ein silberner länglicher Uhrschlüssel befestigt ist.

Cleve, den 5. Januar 1878.

Der Untersuchungsrichter: Spanden.

41. 17. Am 7. d. Mts. Morgens wurde in dem Ambleve-Bache bei der Mühle Liffrange zu Troispoerts (Belgien) die Leiche eines Kindes, männlichen Geschlechtes, circa 8—9 Jahre alt, gefunden. Es wird vermuthet, daß das Kind, welches sich am 6. d. Mts. in Begleitung eines Mannes und einer Frauensperson, beide deutscher Abkunft, und anscheinend von Malmedy kommend, befand, von diesen ertränkt worden ist.

Unter Mittheilung eines Signalements der beiden gedachten Personen, sowie des Kindes, ersuche ich Jeden, der über den fraglichen Vorfall oder über die Herkunft resp. den Aufenthaltsort jener Personen Auskunft geben kann, um sofortige Anzeige.

Nachen, den 31. Dezember 1877.

Der Ober-Prokurator: D p p e n h o f f.

1. Signalement des Mannes: Gestalt, sehr groß; circa 35—40 Jahre alt; Gesicht, mager; rother Vollbart; bekleidet mit Jaquette und Hose von grauem Stoffe, grauem Filzhut mit breiten Rändern und Stiefeln.

2. Signalement der Frauensperson: Alter, 35—40 Jahre; Gestalt, groß; Gesichtsfarbe, bleich; stattlicher Figur; auf dem Kopfe ein Umschlagtuch von röthlicher Farbe; sie trug ein blau und rothes Kleid mit weißen Punkten.

3. Signalement des Kindes: Alter, 8—9 Jahre; rundes Gesicht; große Nase; mittlerer Mund; Haare und Augenbrauen, braun; dasselbe war bekleidet mit 2 Hosen, eine grau und blau karrirt, die andere braun, einer braunen Weste, kurzen wollenen Strümpfen mit roth und grauen Schnüren, Stiefelchen und einer Mütze mit weißem Bändchen. Besondere Kennzeichen: an den Füßen Geschwüre.

42. 23. In der Nacht vom 29./30. Dezember v. J. sind zu Vintorf 2 Ziegen, eine von grauer Farbe mit Hörnern, die Andere von weißer Farbe ohne Hörner, gestohlen worden. Das Fell der grauen Ziege nebst einer Anzahl Köpfe von wahrscheinlich ebenfalls von denselben Dieben gestohlenen Hörnern hat sich in dem nahe gelegenen Walde vorgefunden.

Ich ersuche einen Jeden, welcher über den Dieb oder den Verbleib der gestohlenen Thiere Auskunft geben kann, mir oder der nächsten Polizeibehörde hiervon Mittheilung zu machen.

Düsseldorf, den 3. Januar 1878.

Der Ober-Prokurator: von Guerard.

43. 24. Es sind entwendet:

dem Bergmann August Hetsper zu Steele am 15. Dezember pr. eine silberne Cylinderuhr mit Goldrand, die Nr. 33369 tragend, sowie ein Portemonnaie mit Geld;

dem Schreiber Johann Kaiser von hier am 12. Dezember pr. ein weißkleinnes Faltenhemd, gez. G. D. mit gestickter Brust;

der Ehefrau Johann Henning von hier am 9. Dezember pr. eine silberne Cylinderuhr mit Goldrand;

dem Bergmann Johann Schmidt von hier am 13. Dezember pr. ein Paar neu gefohlte Zugstiefel;

der Wittve Jakob Lewy von hier am 20. Dezember pr. eine weiße Serviette, weiß gezeichnet mit J. L. und mehrere weiße Herrn-, Damen- und Kindertragen;

dem Kaufmann Heinrich Hermesen von hier am 17. Dezember pr. 3 Paar Herrenzugstiefel von Seehundsleder, gezeichnet H. V. S. unter den Sohlen.

Jeder der über den Verbleib der entwendeten Gegenstände oder den Thäter Auskunft geben kann, ersuche ich mir oder der nächsten Polizeibehörde hiervon Mit-

ung zu machen.

Essen, den 4. Januar 1878.

Der Staatsanwalt: Schlüter.

Personal-Chronik.

44. 30. A. Kommunal-Verwaltung.

Der Ackerer und Wirth Mathias Jochens ist zum ersten und der Kleinhändler Heinrich Denfels zum zweiten Beigeordneten der Bürgermeisterei Schaephausen ernannt worden. Bis auf Weiteres wird vom 1. Mai 1878 ab das Bürgermeisteramt Hubbelrath aus der Ortschaft gleichen Namens nach der Spezialgemeinde Meßhausen verlegt werden.

B. Medizinal-Verwaltung.

Der Apotheker Ernst Friedrich Waldemar Wedorf aus Lüttringhausen ist als Verwalter der Wittwe Lüdorff'schen Apotheke in Lüttringhausen bestätigt worden.

C. Schul-Verwaltung.

Der Schulamts-Bewerberin Sophie Pieperbeck ist die Erlaubniß erteilt, eine Hauslehrerinstelle anzunehmen. Der Emma Pradel zu Essen ist die Erlaubniß erteilt, eine Hauslehrerinstelle anzunehmen.

Angestellt im Monat December 1877 folgende Lehrer und Lehrerinnen.

a. provisorisch:

1. Bay, Heinrich, an der ev. Volksschule in Odenkirchen. 2. Braun, Friedrich, an der parität. Volksschule in Solingen. 3. Doring, Christine, an der kath. Volksschule in Cranenburg. 4. Engelhardt, Ida, an der ev. Volkssch. in Kirchbaumhöhe. 5. Erlemann, Franz, an der kath. Volksschule in Frohnhausen. 6. Gramse, Maria, an der kath. Mädchenschule zu Mülheim a. d. Ruhr. 7. Heitmann, Bertha, an einer kath. Volksschule zu Alteneffen. 8. Kampshulte, Ida, an der kath. Volkssch. in Saarn. 9. Klein, Hubert, an der kath. Volkssch. in Neviges. 10. Kollmeyer, Henriette, an der städt. höhern Töchterchule zu Elberfeld. 11. Kümmer, August, an der Volkssch. am Buscher zu M.-Gladbach. 12. Lommen, Anna, an der kath. Volkssch. in Hardt. 13. Pesch, Johann, an der kath. Volkssch. in Willingerheide. 14. Pietsch, Theodor, an der evang. Volkssch. in Ronsdorf. 15. Rennings, Heinrich, an der kath. Volkssch. in Westhofen. 16. Schell, Peter, an der kath. Volkssch. in Kevelaer. 17. Stemmeler, Maria, an der kath. Volkssch. in Exrath. 18. Tanner, Georg, an der Wupperfelder ev. Volkssch. in Barmen. 19. Wernicke, Euphemia, an der ev. Volkssch. in Fulerum.

b. definitiv.

1. Blome, Julius, an der Hatzfelder ev. Volkssch. in Barmen. 2. Ehlert, August, an der kath. Volkssch. auf dem gr. Bruch bei Alteneffen. 3. Fegers, Albert, an der kath. Volkssch. in der Albertusstr. in M.-Gladbach. 4. Gertig, Hugo, an der Carnaper ev. Volkssch. in Barmen. 5. Groos, Philipp, an einer Volkssch. in Düsseldorf. 6. Heggen, Johanna, an der kath. Volkssch. in Hardterbroich. 7. Jordans, Robert, an der kath. Volkssch. I. in M.-Gladbach. 8. Klein, Christian, an der ev. Volkssch. in Caterberg. 9. Kleinschmidt, Jo-

hannes, an der Mittelschule zu Ohligs. 10. Kloft, Theresie, an der kath. Rittershauser Volkssch. in Barmen. 11. Lind, Sophia, an der kath. Volkssch. in M.-Gladbach. 12. Lingen, Michael, an der kath. Volkssch. in St. Hubert. 13. Lorenz, Moritz, an einer ev. Volkssch. in Duisburg. 14. Mirgel, Friederike, an der kath. Volkssch. in M.-Gladbach in der Kapuzinerstr. 15. Peitz, Bernhard, an der kath. Volkssch. in Droich-Speldorf. 16. Dr. phil. Pohlmann, Adolf, an der Rektoratschule in Werden. 17. Rupprecht, Adolf, an der kath. Volkssch. in Remscheid. 18. Rütten, Peter, an der kath. Volkssch. in Neukerk. 19. Schaffer, Julius, an der kath. Volkssch. in Vogelheim. 20. Schmitz, Elise, an der kath. Volkssch. in Glehn. 21. Schupp, Heinrich, an einer Volkssch. in Grefeld. 22. Schütz, Maria, an der kath. Volkssch. auf dem gr. Bruch zu Alteneffen. 23. Willbrandt, Wilh., an einer ev. Volkssch. in Barmen. 24. Wastat, August, an einer ev. Volkssch. in Duisburg. 25. Willmann, Hubert, an der kath. Volkssch. I. zu Frohnhausen. 26. Wymen, Wilhelm, an einer kath. Volkssch. in Duisburg.

45. 19. Personal-Chronik

für den Monat Dezember 1877.

1. Ernannt sind: a) der Gerichts-Assessor Kulemann zu Anna zum Kreisrichter bei dem Kreisgericht in Hamm mit der Funktion der Gerichts-Deputation in Anna; b) die Rechtskandidaten Carl Buchholz zu Dortmund, Gustav Rehl zu Wesel, Carl Hengstenberg zu Essen, von der Becht zu Soest, Max Marten zu Hoerde, August Wiengarten zu Soest und Joseph Stehling zu Steele zu Referendarien; c) der Bureau-Assistent Gröne in Dortmund zum Sekretair bei dem Kreisgericht daselbst.

2. Versetzt sind: a) der Rechtsanwalt und Notar Bender in Mohrungen unter Verleihung des Notariats im Departement des unterzeichneten Kollegiums als Rechtsanwalt an das Kreisgericht zu Hagen mit Anweisung seines Wohnsitzes daselbst; b) der Kreisrichter Hanow zu Tecklenburg an das Kreisgericht in Iserlohn mit der Funktion bei der Gerichtskommission in Altena; c) der Referendar König zu Bochum in den Bezirk des Appellationsgerichts zu Celle; d) der Kreisgerichts-Sekretair Schürhoff hier an das Kreisgericht zu Dortmund; e) der Kreisgerichts-Sekretair Ruegenberg zu Dortmund an das Kreisgericht zu Bochum; f) der Kreisgerichts-Sekretair Sander zu Bochum an das Kreisgericht Hamm und g) der Bureau-Assistent Hüsemann zu Bochum an das Kreisgericht zu Dortmund.

3. Der Kreisgerichts-Sekretair Rehage in Dortmund ist in den Ruhestand versetzt.

4. Der Kreisgerichts-Bureau-Assistent Dornin hier ist gestorben.

5. Dem Gerichtskassen-Rendanten Cappell hier ist der Charakter als Rechnungs-Rath, dem Appellationsgerichts-Sekretair Belthaus hier, dem Kreisgerichts-Sekretair und Kanzlei-Director Lehrhoff in Dortmund und dem Kreisgerichts-Sekretair Buschkötter in Limburg der Charakter als Kanzlei-Rath verliehen.

6. Den Kreisgerichts-Sekretairen Dreyer in Soest,

Westerhoff in Herlohn und Hirsch in Bochum ist gestattet, so lange dieselben mit den Funktionen als Kanzlei-Director betraut sind, den Titel als „Kanzlei-Director“ zu führen.

Hann, den 4. Januar 1878.

Königliches Appellationsgericht: Hartmann.

46. 25. Personal-Veränderungen im Bezirke der Kaiserlichen Ober-Post-Direction in Düsseldorf.

Statzmäßig angestellt sind: die Postassistenten August Kropf in Ruhrort, Engelen in Mülheim an der Ruhr und Kappert in Homberg, Reg.-B. Düsseldorf, der Postassistent Bewer in Kellinghausen und der Postgehülfe Daniel in Vorbeck als Postverwalter.

Verseht sind: der Postsekretär Rose von Elberfeld nach Leer in Hannover, der Postassistent Kauer von Düsseldorf nach Hagen in Westf.

In den Ruhestand getreten ist: der Postsekretär Werner in Ruhrort.

Freiwillig aus dem Postdienst geschieden ist der Postverwalter Mohnen in Elten.

Gestorben sind: der Postassistent von der Rahmer in Barmen-Wupperfeld und der Postverwalter Ernen

in Gräfrath.

Düsseldorf, den 7. Januar 1878.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director, Geheime Postrath: Friedrich.

47. 26. Personal-Veränderungen im Bereiche der Königlichen Intendantur des 7. Armeecorps.

Schulz, Kasernen-Inspector und Vorstand der Garnison-Verwaltung in Lippstadt den Character als Garnison-Verwaltungs-Inspector verliehen erhalten und nach Berlin verseht.

Fiedler, Kasernen-Inspector in Constanz, als Vorstand zur Garnison-Verwaltung nach Lippstadt verseht.

Goernandt, Zahlmeister-Aspirant von der 1. Abtheilung Thüringischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 19 zum Bureau-Diätar bei der Intendantur 7. Armeecorps ernannt.

Werwach, Proviant-Amts-Controleur in Wesel nach Torgau, Behrens, Proviant-Amts-Controleur in Torgau nach Wesel und Landmann, Intendantur-Sekretariats-Assistent von der Intendantur des 7. Armeecorps zu der des 15. Armeecorps verseht.

Münster, den 4. Januar 1878.

Königliche Intendantur 7. Armeecorps.

48. 29.

Zusammenstellung

Nr. der Bekanntm.	der in den öffentlichen Anzeigern Nr. 4, 5 und 6 zur Besetzung angezeigten, gegenwärtig vakanten Dienststellen.	Meldung bis zum
153	Lehrerin an der katholischen Volksschule in Hemmerden, Kreis Grevenbroich. Einkommen: 900 Mark und Miethsentschädigung.	schnleunigst
154	Lehrerin an der katholischen Volksschule in Hüls, Kreis Kempen. Einkommen: 900 Mark, steigend von 6 zu 6 Jahren bis 1050 Mark, sowie Miethsentschädigung von 75 Mark.	—
155	An der katholischen St. Johann-Schule in Essen. a) 1 Klassenlehrer. Einkommen: 1350 Mark	25/1
u. 238	und Miethsentschädigung von 18 Mark. b) 1 Klassenlehrerin. Einkommen: 1050 Mark und freie Wohnung. Für beide Stellen steigend von 5 zu 5 Jahren um 75 Mark.	
156	Mehrere Klassenlehrer in der Bürgermeisterei Vangensfeld, Kreis Mettmann. Einkommen: 1350 resp. 1200 Mark und freie Wohnung oder Miethsentschädigung von 150 Mark.	18/1
157	Hauptlehrer an der katholischen Volksschule in Rehrum, Kreis Cleve. Einkommen: 1161 resp. 1206 Mark, freie Wohnung und Garten.	baldigst
158	Hauptlehrer an der katholischen Knabenschule in Dahlen, Kreis M.-Glabbach. Einkommen: 1500 Mark, freie Wohnung und Garten.	25/1
159	Lehrer an der evangelischen Volksschule in Bedrath, Kreis M.-Glabbach. Einkommen: 1200 Mark, freie Wohnung und Garten.	baldigst
160	Drei Lehrer, ev. zwei Lehrerinnen an den katholischen Volksschulen in Süchteln, Kreis Kempen. Einkommen der Lehrer: 1200 bezw. 1050 Mark und Miethsentschädigung von 75 Mark. Einkommen der Lehrerinnen: 900 Mark und Miethsentschädigung von 75 Mark.	—
203	Klassenlehrer oder Lehrerin an der evangelischen Volksschule in Eppinghofen I, Kreis Mülheim an der Ruhr. Einkommen: 1200 Mark und Miethsentschädigung von 150 Mark.	—
204	Lehrer oder Lehrerin an der evangelischen Volksschule in Håsten bei Solingen. Einkommen: 1200 bezw. 1050 Mark und freie Wohnung.	baldigst
237	Lehrerin an der evangelischen Volksschule in Hamminkeln bei Wesel. Einkommen: 975 Mark, freie Wohnung und Garten, sowie Vergütung für Heizen und Reinigen von 90 Mark.	—
239	Lehrerin an der katholischen Volksschule in Kette, Kreis Kempen. Einkommen: 900 Mark und freie Wohnung.	baldigst
240	Klassenlehrer an der evangelischen Dörner Volksschule in Barmen. Einkommen: 1200—1350 Mark, für definitiv Angestellte 1500—1800 resp. 2100 Mark.	9/2

Redigirt im Bureau der Königlichen Regierung. — Düsseldorf, Hofbuchdruckerei von L. Boff und Comp.